

„Das Tagebuch der Constanze Mozart“



Constanzes Blick auf ihr bewegtes Leben mit dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart. Heiter aber auch nachdenklich und spannungsvoll fühlen sich die Schauspielerin Fritzi Haberlandt, der Geiger Ulf Schneider und der Pianist Stephan Imorde in die (Gedanken-)Welt der Constanze Mozart ein. Fritzi Haberlandt lässt Constanze in fiktiven und realen Texten über den Alltag des großen Genies sinnieren, über einen liebenden, treuen und untreuen Gatten, über einen Hanswurst, einen Unruhevollen, einen Göttlichen, einen absolut Menschlichen. Ulf Schneider und Stephan Imorde dialogisieren mit Fritzi Haberlandt unmittelbar und beziehungsweise mit ausgewählten Werken für Violine und Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart, die seine unerschöpfliche Gefühlspalette zum Ausdruck bringen.

Fritzi Haberlandt

Rezitation

Ulf Schneider

Violine

Stephan Imorde

Klavier

Text: Jürgen Otten und Ulf Schneider

PROGRAMM

(mit oder ohne Pause):

W.A. Mozart: Sonate für Klavier und Violine F-Dur KV 376:
I Allegro

Lesung: „Welt, wie bist Du so ungerecht zu mir“

W.A. Mozart: Sonate F-Dur KV 376:
II Andante

Lesung: „Herr im Himmel, es ist geschehen“

Fuge a-moll für Klavier und Violine KV 402

Lesung: „Großes Glück“

Sonate für Klavier und Violine D-Dur KV 306:
III Allegretto-Allegro

Lesung: „Die letzten Tage waren turbulent“

Sechs Variationen über „Hélas, j'ai perdu mon amant“ g-moll KV 360
Thema. Andantino und Variationen

Lesung: „Das Kind ist da, ein prächtiger Junge“

Sonate für Klavier und Violine B-Dur KV 378:
III Rondeau. Allegro

Lesung: „Wolfgang trauert“

Sonate B-Dur KV 378:
II Andantino sostenuto

Lesung: „Es fliegen 2999 Busserl zu Dir“

Sonate B-Dur KV 378:
I Allegro moderato



Fritzi Haberlandt



Stephan Imorde & Ulf Schneider